

SIMPLICISSIMUS

Abonnement vierteljährlich 3 M. 60 Pfg.

Alle Rechte vorbehalten

Begründet von Albert Langen und Th. Ch. Weine

In Oesterreich-Ungarn vierteljährlich K 4.40

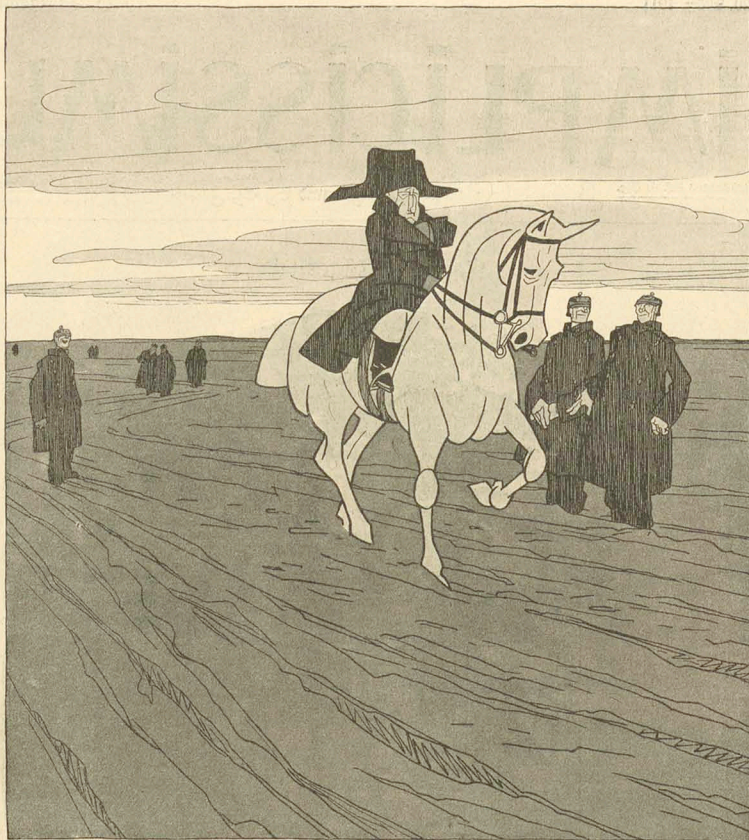
Copyright 1911 by Simplicissimus-Verlag G. m. b. H., München

Jagows Jägerlied

(Th. Ch. Weine)



Kein Ort, der Schutz gewähren kann,
Wo meine Büchse steht,
Und dennoch hab' ich darter Mann
Die Liebe auch gefilbt."



Sagow-Bonapartes Rückzug nach der Niederlage, die ihm Elly beigebracht hat.

Leuzhymne

Also wären wir soweit:

Leberblumen und Aurliseln
Fangen an, sich zu entwickeln,
Und die gute Amstel schreit.

Dies fest sich, wie üblich, fort:
Nüßchenbergen werden williger,
Pühnerer werden billiger.
Ahnungsvooll riecht der Wobert.

Auch das Doppelbier erfreut.
Zudem kann man wohl begreifen,
Wie in Form von Ausvertäufen
Wechfeldnd sich der Stoff erneut.

Aus dem allem folgt der Schluß,
Froh begrüßt und gern beproben:
Dass es nach den Winterwochen
Doch noch Frühling werden muß.

W. A. S. 1878

Im Namen des Königs! In der Straffsache gegen den am 30. Januar 1871 in Gersflonia (Nortrupen) geborenen, in München notariell, verheirateten Redakteur des Simplicissimus Hans Kaspar Gulbranson wegen Verleibung hat die Strafammer I des Königlichen Landgerichts zu Stuttgart in der Sitzung vom 8. April 1871, an welcher teilgenommen haben: 1. Landgerichtsdirektor von Fischer, 2. Landgerichtsdirektor Klein, 3. Landgerichtsrat Koebel, 4. Landrichter Nömmenstein, 5. Unterrichter Delle als Richter, Staatsanwalt Ewert als Beamter der Staatsanwaltschaft, Sekretär Weiger als Gerichtsschreiber, für Recht erkannt: Der Angeklagte wird wegen Verleibung durch die Presse zu der Gefängnisstrafe von zwei Monaten und zur Ertragung der Kosten des Verfahrens, sowie zum Erlass der dem Nebenkläger ersandenen notwendigen Auslagen verurteilt. Dem Viskhof Dr. von Kessler von Rottenburg und den Geistlichen der Diözese Rottenburg, vertreten durch das bischöfliche Ordinariat in Rottenburg, wird die Befugnis zugesprochen, den verhängenen Teil des Urteils durch je einmalige Einrückung in der Zeitschrift Simplicissimus im Viertel, Frankenspiegel, Deutschen Volksblatt, Schwab. Merkur, in der Rönischen Volkszeitung, der Kölnier Zeitung und der Kreuzzeitung binnen zwei Wochen nach Ausbändigung einer Ausfertigung des rechtskräftigen Urteils auf Kosten des Angeklagten öffentlich bekannt zu machen. Die Seite 151 in allen noch vorhandenen Exemplaren der Nr. 10 des 14. Jahrgangs des Simplicissimus (1869), sowie die zu ihrer Herstellung bestimmten Platten und Formen sind unbrauchbar zu machen. Zur Veräußerung unter Versteigerung der Vollstreckbarkeit des Urteils: (L. S.) Gerichtsdirektor Kgl. Landgerichts: (ges.) Weiger. Das Urteil wird hiermit bekannt gemacht. Stuttgart, 17. Februar 1871. Der Vertreter der Nebenkläger: Rechtsanwält Dr. Schilling.

Um dem rechtserfüllenden Urteil auf Kosten des Angeklagten öffentlich bekannt zu machen. Die Seite 151 in allen noch vorhandenen Exemplaren der Nr. 10 des 14. Jahrgangs des Simplicissimus (1869), sowie die zu ihrer Herstellung bestimmten Platten und Formen sind unbrauchbar zu machen. Zur Veräußerung unter Versteigerung der Vollstreckbarkeit des Urteils: (L. S.) Gerichtsdirektor Kgl. Landgerichts: (ges.) Weiger. Das Urteil wird hiermit bekannt gemacht. Stuttgart, 17. Februar 1871. Der Vertreter der Nebenkläger: Rechtsanwält Dr. Schilling.

Gemäß einer richterlichen Entscheidung hat die Nebenklägerin, eine kleine Geschäftsfrau, einen Eid zu leisten. Am Termin zur Annahme des Eides ermahnte sie der Richter vorchriftsmäßig zur Wahrheitshaft und fragte sodann: „Können Sie also diesen Eid leisten?“ Die Frau erwidert: „Ja, dem Eid kann ich schon leisten, aber lieber war' mir's doch, wenn mein Rechtsanwält für mich schwören tät.“

Es gibt Menschen, welche die Moral als Lastschlager betrachten; sie sind ferkelt. Sie leben von den Ferkeltreppen ihrer Nebenmenschen; sie sind listensüchtig. Sie hoffen zu Gott, daß die andern der Teufel hole; sie sind religiös!

Das Recht auf die Ehefrau

(Zeichnung von O. Wennerberg)



„Ne, Herr Präsident! Die Ehefrau dient lediglich dem Verkehr — — — mit dem Ehemann!“



Die Puppe

Von Franz Wolff

Pfarrer Pater Celestin Würzinger ging aufgeregt in seinem Arbeitszimmer umher. Vom Fenster zur Ähre und wieder zum Fenster, durch das er angelegentlich den Kirchenplatz abluschte. Aber sichtlich immer erfolglos, denn er wurde von Augenblick zu Augenblick ungeduldiger, was sich dadurch kundgab, daß er in seinem Bibliotheksfachen die Bücher, welche wohl Gott wie lange auf dem Kopfe gestanden hatten, ordnete.

Inmitten dieser mit nervöser Hast ausgeführten Beschäftigung herdete er plötzlich auf ein Schären vor der Türe.

Es kam, wie wenn ein tobiger Hagelsturm über die Würste strich. Und obwohl der Pfarrer schon mit Wangen das Gezerer seiner Wirtschaftlerin über die verdorrten Sorten hörte, so ging doch ein Köhlein der Beschäftigung über sein mit vollen Hängedäcken gepolstertes Antlitz.

Das Schären wiederholte sich, und noch ehe der Besucher mit schwarzem Fingerringlag angefloßt hatte, erscholl schon Würzingers „Bereine“.

Er hatte sich auf das alte Oberbrot, vor dem der schmale Tisch mit einem Stuhle barockhand, gesetzt und richtete die Augen gespannt auf die Türe, die endlich langsam aufging.

Und herein schob sich eine sehr kammalange Gestalt, den Oberhut langsam zwischen den Fingern drehend.

„Ih, der Gepp!“ sagte der Pfarrer und mit salbungsvoller Güte wies er auf den Stuhl: „Setz’ dich nur.“

Der Gepp klebte an der Gesäßkante, drehte kramphalt den Hut weiter und farrte seinem Seelherge so lange ins Gesicht, bis dieser mit kaum begrenzter Angebund frag:

„Na also — was bringt denn?“

„Soten möcht’ i was!“

„Soten?“

„Düft halt g’hört, daß der Hochwürden d’ Fräulin Köchin verheiratet wird!“

Wie entschuldigend meinte der Gepp:

„Mein Gott, wann ma sich a sichere Zukunft schaffen fann ...“

„Wieso?“

„Wann ihr Verpartes halt fir’n Kauf von an Bäueln langen tät ...“

„Woher hätte denn die Zilli Reichtümer anfangen sollen?“ mahnte der unangenehm berührte Pfarrer.

„Wä!“ lachte der Burche verstimmt, „der Hochwürden traufert doch a sonsten nit!“

Aber der Pfarrer lenkte rasch ab. — Ob er denn nicht die Arbeitsamkeit, die wirtschaftlichen Fähigkeiten schätze? — Und überhaupt: wenn er die Zilli gern habe! Die Liebe frage doch nicht nach irdischem Gut!

Der Gepp freute sich bedenklich.

„Dau ist die Zilli halt doch nit mehr fauber und jung gnuu ...“

Da lachte ihn der empörrte Dierle an:

„Wißt du, was die Ehe ausmacht? — Die Seelen-gemeinschaft!“

Wiel rascher, als er sich gesetzt hatte, erhob sich der Gepp:

„O’ Geel’ allein? — Hochwürden, da wüßt’ i halt doch schon gar nit, was i mit der Zilli anfangen tät!“ —

Würzinger sah durch Gepps Ablehnung in einer bösen Klemme.

Zilli war aus der fleißig blühenden Jungfrau, welche einst den Pfarrhof durch ihre ungeliebte Natürlichkeit verschönt hatte, eine zunehrende Steinfein geworden, die in allem ein Haar fand und dem rumblichen Pfarrhern jede Stunde verbittrte.

Er freute sich des Lebens — sie aber mahnte, da sie stets ihre Verheirathung im Auge hatte, bei jeder Gelegenheit an den Tod.

Da hatte er es denn bei seinem Abte, der das ideale Verständnis des Mitleidenden besaß, durchgesetzt, daß er ins Kloster zurückberufen wurde.

Wit der Niene des frommen Dulders hatte er der noch immer sehr temperamentsvollen Zilli diese Mitteilung gemacht.

Das ganze Antwort war ein böhnisch gelles Auf-lachen gewesen.

Und als er noch einige sanfte Worte vom Gelächre des mühseligen Eheberfams mochte, sagte sie nur verächtlich:

„Abtefortes Spiel!“ —

Da war in ihm die unumstößliche Ueberzeugung aufgeklungen, daß er sie verjagen müsse! Und um dies möglichst billig zu erreichen, wollte er sie verheiraten.

Nur aber war ihm dieser Gepp, den der Meßner doch wärmstens empfohlen hatte, so gekommen ...

Pater Würzinger dachte heute mit ganz besonderem Feuer.

Just hatte er in milden Worten voll Himmels-friedfertigkeit und Seelenheiligkeit, als woge um ihn die seltsame Symphonie liebender Engel, die Ehe gepriesen.

Nicht eindrucklich genug konnte er seiner Gemeinde das Bibelwort: „Es ist nicht gut, daß der Mensch allein sei!“ ans Herz legen.

Weshalb es nicht gut sei?

Weil nur ein treues Weib den Mann auf den Weg der Tugend leite! — Bald kam immer häufiger zitternder Eifer über ihn.

In flammenden Worten mahnte er sich gegen die Weltentfremdungen, welche glauben, die Ehe sei dazu da, daß sich eines am anderen erfreue. Nicht nach den lodenden Frauenkörpern dürfe man schauen, sondern die Seele sei es, die den Mund weiche.

Der Pfarrer hatte nach seiner Bemerkung einen herausgefunden, den er durch seine funkelnden Brillengläser fixierte. Er brauchte immer ein Opfer, auf welches er einreden konnte. Diesmal war es Just der im Waghstam etwas zurückgebliebenen Hofschmieds Bartelmäfer, der sich — unter den forschenden und hehrenden Blicken sichtlich lebend — immer tiefer und tiefer im Welt-schul durfte.

Just wandte sich der eifrige Prediger direkt an die Würstchen. Er warnte sie vor den fleischlichen Gelüsten. Er beschwor sie, sich betören zu lassen und ihres ewigen und zeitlichen Wohlergehens wegen zur Weichte zu kommen! —

Raum hatte der Pfarrer am nächsten Morgen den Reichthum betrachtet, so fand er schon den Bartelmäfer bauer klein.

„Oar keine so äble Partie“, dachte er mit ver-gnügtem Schmunzeln, denn der Burche war ein Weisler in seinem Trade, so daß seine geschnittenen Figuren treffenden Ubfass fanden.

Wohlbewußt frag er daher den Bartelmäfer, was ihn bedrücke.

Der geadelte Gelehrte

(Zeichnung von H. Hubosch)

„Ja,“ meinte der Gelehrte, „es ist halt so a Sach. ... Was der Schwänzen so g'habt hat, daß d' Männer d' Weiberleut grad nur drauf anschaun, ob s' recht mollert sein ... da bar's mit dremfelt ... denn i ... I hab mr halt gar a mollerte Puppen g'schnigt ...“

Erst nach einigen Minuten festlicher Erklarung vermerkte der sprachlose Seelenhirt weiterzuforschen.

Und da stellte es sich heraus, daß der ob feiner Steinheit und feines verfeinerten Wesens von den Mädchen verputzete und gemiebene Burtsche in seinem tiefwissenschaftlich unumkehrlichen Drange nach Formenschntheit sich mit dem ganzen Aufgebote seiner Kunst eine Puppe geschnigt hatte, die er mit so viel buntfarbigem Gläsern und goldglänzenden Filzstram behängte, als er nur zu erraffen vermochte. Und dann sah er bei flackerndem Kerzenlicht oder bei der rettungslosen Öfenhitze und schwebte in seinem Werk ... Räume von blühender, lebensvoller Schönheit ...

„Danke der himmlischen Fügung, welche die Neue in die erwochte!“ herrschte Vater Wurtsinger den frommen seinem Schicksal entgegenstehenden Dolgschniger an.

„In deiner Einsamkeit hast du dich nach einer Gefährtin geseht. Und solches Sehen“, er feuchte überzeugungsstoll, „bringt auf Abwege. Der Zufall, der nie schläft, hat mit deiner Kunst gesehelt. Durch sie dich verlockt. So daß du an einen leichten Gegenstand dein Herz hängst. O Sedom und Gomorra!“

Und mit frischer Kraft ausholend, rief er einbränglich:

„Dahin aber geraten junge Männer, wenn sie sich nicht eifrig verhalten! — Und von der Sünde, die du mit deinem Gesenbild begangen hast, kann ich dich nicht absolvieren. Soch himmelschreiende Verirrung schreit nach Rom. Dorthin mußt du pilgern!“

Und als er nun den Burtschen mit der Romfahrt genugsam in Angst versetzt hatte, als er ihn voll weicher Empfänglichkeit glaubte — da wollte er einlenken und ihm die rettende Silli nabehringen. Aber der um sein Seelenheil wirksam verhängnisste Bartelmofer ließ ihn in all seiner aus tiefstem Gemüte kommenden, werttätigen Neue gar nicht weiterreden.

„I geh' nach Rom!“ schrie er nur unausgesetzt. „I hab' ein bißl erspartes. Was wend' i dran. I geh' nach Rom!“

Wochen waren vergangen.

Der Pfarrer wartete sehnsüchtig auf die Rückkehr seines Weichthinsdes. Anderes unterließ er es nicht, der Silli in begehrten Worten den Glaubensfeier des Bartelmofer zu preisen.

„Das sind die Männer, die der Dvergott zu Ehemännern geschossen hat. Mit solch einem hat eine rechtschaffene Frau ihr leichtes Drauskommen.“

Als sich endlich die Nachricht verbreitete, der fromme Pilger sei heimgekehrt, da atmete Wurtsinger erleichtert auf.

Und voll froher Hoffnungen wartete er wieder. Aber kein Bartelmofer kam.

Der Pfarrer wurde unruhig.

Sollte man den Sünder nicht losgesprochen haben? ...

Bei der jetzigen strengen Richtung war ja alles denkbar!

Und voll ernster Sorgen suchte er sein Weichthins und an.

Er fand den Dolgschniger bei seiner Arbeit, ein lustiges italienisches Lied vor sich hinpfeifend.

Gar nicht zerkürrt sah der Burtsche aus ... Und — um den Hals der lebensgroßen Puppe, welche ihrem Schöpfer gegenüberstand, hing eine goldfunktende venezianische Kette.

Wurtsinger brachte kaum die Worte heraus, als er, darauf zeigend, stammelte:

„Was bedeutet denn das?“

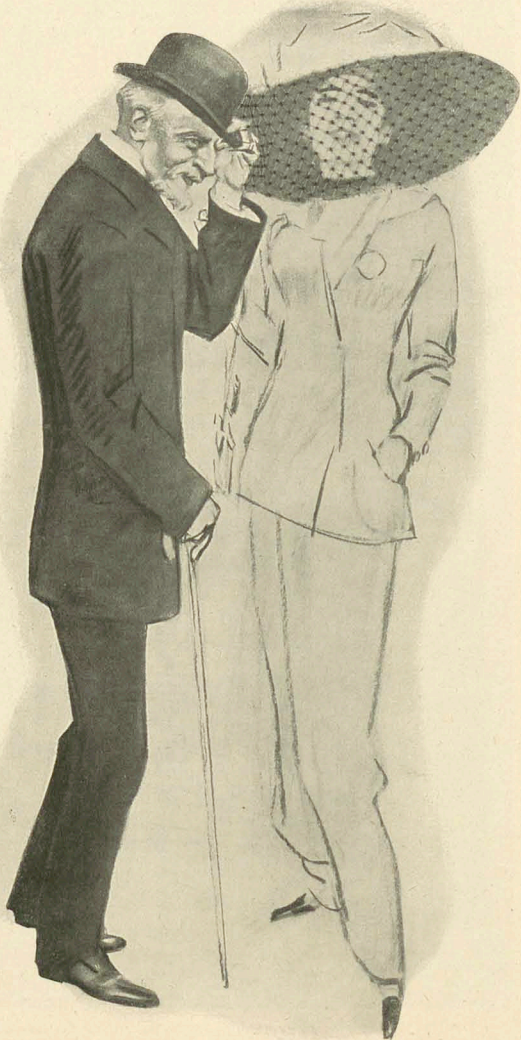
„Daß i jetzt schon gar nicht heirat!“ höhnte der Burtsche.

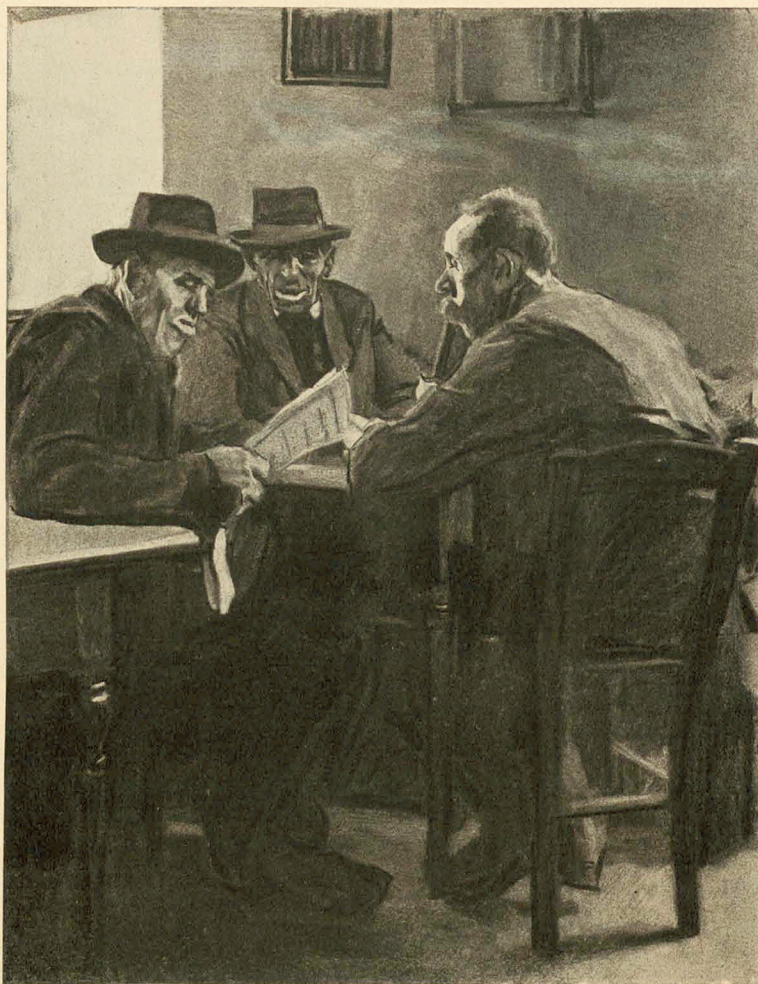
„Naben sie dich in Rom als ewig Verlorenen hinausgeschickt?“ schrie der hoffnungslose Wurtsinger.

Da ging ein pilgisches Lächeln um des Bartelmofer Mund, und seine Augenlein zwinkerten listig, als er, den Pfarrer vertraulich auf die Schulter klopfend, sagte:

„Wenn i mich mehr für die Absolution zahl' hätt' — so hätt' i d' Puppen a heiraten können! —“

„Wozu gratulieren? Weil man wegen seiner Leistungen denen gleichgestellt wird, die gar nichts leisten?“





„Der'n jehz die Gesellschaft'n nach 'n Modernist'neld aa no a Bier teinf'n?" — „Frei!!! Warum denn net?" — „Ja, nacha woas i net, für was da Bietland gar a so außbraht."

Kein Entrinnen

Da ging ich weit auf Reisen hin
Durch fremdes Meer und Land,
Bis daß ich Kalt und Obdach
In einer Stadt der Ferne fand.

Da stund ein Garten und Palast,
Begerig trat ich ein,
Ging still durch goldne Säle
Mit hundert alten Schilderein.

Ins goldnem Rahmen sah mich an
Ein Antlig wie der Cas,
Daß ich im tiefsten Dergen
Vor seinem garten Glanz erschraf.

Und war dasselbe Angesicht,
Vor dem ich kaum entrann
Und das mein Herz doch ludte.
Nun hält's für immer mich im Damm.

Bermann Hoff

Moët & Chandon
White Star „sec.” maison fondée en 1743. Brut Impérial
(Fanz. & Zeugnis) „extra sec.”



White Star

Gezeichnet für Moët & Chandon von F. v. Reznicek

Soeben ist erschienen:

Max Dauthendey

Die acht Gesichter am Biwasee

Japanische Liebesgeschichten

Gehftet 3 Mark 50 Pf., in Pappband 5 Mark, in Halbfranz 6 Mark 50 Pf.

Seit seinem Buche „Lingam, Asiatische Novellen“ hat Max Dauthendey sein Stoffgebiet äußerlich verändert: die exotische Welt Asiens dient ihm in jenem, wie auch in diesem neuen Novellenband mit ihrem schmalen und fast symbolisch geheimnisvollen Leben als die prunkvolle Schale, in der er seiner stark angewachsenen Gensinde — orientalischen Juwelen gleich — seine dichterisch so ursprünglichen Erzählungen darbietet über sein einziges Thema, — die Liebe und Liebeselandschaft. Die Menschen werden zwar nie mitleid, von der Liebe und ihrem Leid zu hören, aber dennoch ist es erstaunlich, daß Dauthendey immer wieder davon erzählen kann, ohne durch Wiederholungen, ohne durch Nachlassen in der Erfindung zu enttäuschen. Bei ihm ist alles geniale Konzeption, und sie scheint niemals versagen zu können. Denn erfunden sind auch die meisten dieser japanischen Liebesgeschichten und zeigen dabei doch eine Echtheit nicht nur in der Gruppierung der Geschehnisse, sondern auch im Vortrag, und haben auch wie die alten Märschen der morgenländischen Völker als tiefsten Kern die reinste, einfachste und rührend schlichte Menschenweisheit, daß man bewundern muß, wie meisterhaft Dauthendey diese so anziehende Form, die seinem innersten Wesen überaus zuzusagen scheint — denn er ist im Grunde einfach und naiv wie jene unverbildeten Völker —, mit köstlichem Inhalt zu füllen vermag. Seine neuen Liebesgeschichten sind wie die Blütenhaine ihrer Örtlichkeit voll berausenden Duftes, voll heißen Empfindens und zarter Musik, stark und lieblich wie die Seelen der von der Liebe Beglückten.

Früher sind von MAX DAUTHENDEY erschienen:

Die geflügelte Erde

Ein Lied der Liebe und der Wunder um sieben Meere
Gehftet 10 Mark, in Leinen 12 Mark, auf Bütten in Halbfischleder 50 Mark

Die Spielereien einer Kaiserin

Drama in vier Akten mit einem Vorspiel und einem Epilog
Gehftet 3 Mark, in Pappband 4 Mark 50 Pf.

Weltspek

Lieder der Vergänglichkeit
2. Auflage
Gehftet 2 Mark, in Pappband 3 Mark 50 Pf., in Halbfranz 5 Mark

Lingam

Asiatische Novellen
4. Tausend
Gehftet 2 Mark 50 Pf., in Leinen 3 Mark 50 Pf., in Halbfranz 5 Mark 50 Pf.

In sich versunkene Lieder im Laub

Gehftet 2 Mark 50 Pf., in Pappband 3 Mark 50 Pf.

Der weisse Schlaf

Lieder der langen Nächte
Gehftet 2 Mark, in Pappband 3 Mark

Lusamgärtlein

Frühlingslieder aus Franken
Gehftet 2 Mark 50 Pf., in Pappband 3 Mark 50 Pf.

Bänkelsang vom Balzer auf der Balz

Gehftet 3 Mark, in Pappband 4 Mark, auf Bütten in 4^{te} gehftet 10 Mark

Die ewige Hochzeit

Der brennende Kalender
Gehftet 2 Mark 50 Pf.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder direkt vom Verlag ALBERT LANGEN in MÜNCHEN-S

Schriften von Karl Borromäus Heinrich

Menschen von Gottes Gnaden

Roman Gehftet 3 Mark, in Pappband 4 Mark, in Halbfranz 6 Mark

Rheinisch-Westfälische Zeitung: Von Karl Borromäus Heinrich habe ich an dieser Stelle schon früher zwei Bücher angezeigt und das letztemal bemerkt, daß große künstlerische Möglichkeiten in ihm lägen. Sein neues Buch, die Erzählung „Menschen von Gottes Gnaden“, hat meine Erwartungen weit übertroffen. Ich habe es an einem Samstagnachmittag gelesen und weiß nicht, ob ich je einmal eine solche Feierabendstimmung genossen habe. Es war mir seit langem das stärkste Erlebnis. Und nun sprechen über das Buch? Man sollte es sich versagen; man sollte es so in sich aufnehmen, wie dieser junge Baron das Leben in sich aufnahm, dieser Mensch von Gottes Gnaden, der „alleingeliebte, reingebliedene Mensch“, der, man möchte es paradox nennen — an der Unfruchtbarkeit seines Lebens gleichsam vertrocknet“. Dieser Dichter scheint die Kulturen ganzer Welten, ganzer Völker in sich zu tragen, und sein Werk ist aus der Mystik jahrhundertalter Traditionen geboren. Und doch ist es modern; der Schluß, die Geschichte des Finkelknaben redet ganze Erziehungslehren und wirft alle zumutbare Pädagogik kühn über den Haufen. Zudem diese Stilkultur! Dieser Wohlmut, dieser schlagende Beweis für die alleingültige Form! Dann die Menschengestaltung. Ein paar Striche, und es ist Leben da. Geradzu beispieles erscheint mir die Treffsicherheit in der Charakteristik der Schülersgestalten. Aber warum hier von Einzelheiten sprechen? Es ist das Buch eines Könners.

Berliner Tageblatt: Nicht die Handlung ist es, die fesselt, sondern der ungewöhnliche Geist, der aus dem Buche spricht. Aristokratisches und mystisch-religiöses Empfinden von einer bezaubernd zarten Feinheit wird hier festgehalten. Gedanken einer aussterbenden Klasse von strengen, konventionellen Menschen werden lebendig. Ein selten tiefes, geistiges Milieu erschließt sich dem Leser und fesselt ihn mit nahezu magischer Kraft. Die Menschen von Gottes Gnaden werden wohl manche Bewunderer finden; besonders unter Menschen, welchen das rein Materielle in unserer modernen Kultur nachgerade anstößig und widerlich wird.

Karl Asenkofer

Geschichte einer Jugend

Gehftet 3 Mark 50 Pf., in Leinen gebunden 5 Mark

Süddeutsche Monatshefte, München: Wenn ich aber sagen sollte, welches erdendste Buch des letzten Jahres den stärksten und nachhaltigsten Eindruck auf mich gemacht hat, so müßte ich Karl Asenkofer von Karl Borromäus Heinrich nennen. Das ist mehr als Literatur: jede Zeile ist erlebt, und was noch wichtiger, jedes Erlebnis ist bestaun aufbewahrt! noch hängt der ganze Flügelstaub an den leichten Schwingen. Ein Buch von packender Ehrlichkeit, die nichts hinzutut, und so niemals den Eindruck des Beabsichtigten, Arrangierten aufkommen läßt.

Karl Asenkofer's Flucht und Zuflucht Roman

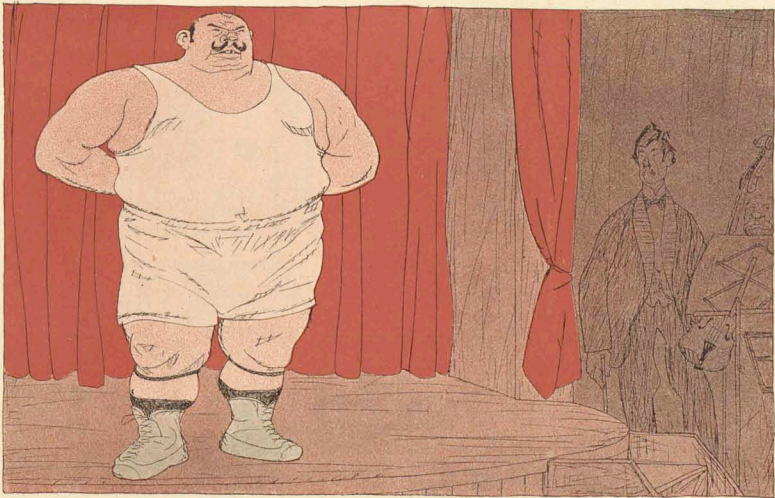
Gehftet 3 Mark, in Leinen geb. 4 Mark, in Halbfranz-Liebhaberband 6 Mark

Saale-Zeitung, Halle: Der tief sitzliche Ernst, der in der Widergabe liegt, die unumwundene Offenheit, mit der hier Heinrich die verborgensten Wunden klar sieht und ehrlich, unverblümt eingesteht, tritt jedem Leser so klar, aber trotzdem so aufdringlich vor Augen, daß das Buch uns die Gewißheit bringt, daß Karl Borromäus Heinrich zu den bedeutendsten Erzählern von heute gehört. **Neue Hamburger Zeitung:** In diesem Buche ist Wahrheit, die nicht gesucht, sondern eingeboren ist.

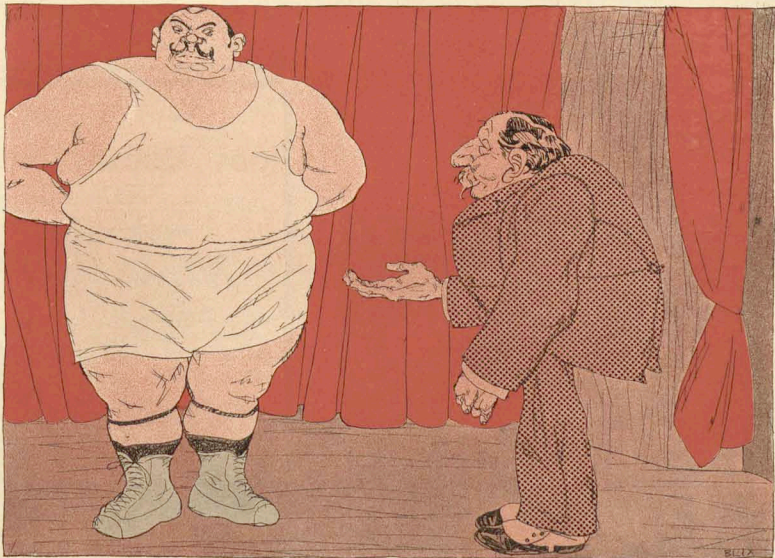
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder direkt vom Verlag ALBERT LANGEN in MÜNCHEN-S

Eingegangen

(Schilderungen von Holz)

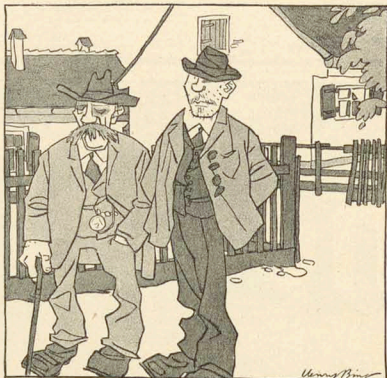


„Fünfhundert bare Reichsmark zahle ich demjenigen, den ich nicht binnen fünf Minuten geworfen habe, der nicht innerhalb dieser Zeit mit beiden Schultern den Boden berührt.“



„Also her damit!“

(Zeichnung von Henry Ding)



„Auf'n Snabo Leiff hab i a Buat. Wann dem sei Haus amal a'brent, dem lösch i 'n' biß 's Feuer aus.“

Für jeden Schnurrbart

drei unentbehrliche Dinge

Weltberühmtes Original - Bart-Binden-Wasser

Es ist erreicht!

mit denen man, wie obige Darstellung zeigt, den Schnurrbart — ob er lang oder kurz geschnitten ist — zur Seite aus dem Munde in

jede gewünschte Façon andauern lassen und an sie gewöhnen kann. In allen einschlägigen Geschäften des In- und Auslandes erhältlich!

D. R. Patent-Kaiser-Binde mit Ohrenschutz

à Binde M.175

Francois Haby, Hoflieferant an Hof Kaiserin Königin, Berlin N.W.7, Mittelstr. 7-8

Hassia-Stiefel

prämiiert Düsseldorf mit der Goldenen Medaille.

das Eleganteste, Solideste, Preiswürdigste.

Schuhfabrik Hassia Offenbach a. M.

Hassia, d. Plakate kennst, erweist, von d. Fabrik zu erlangen, 311, Katalog bei Anprobe Nr. 20, zu erwie.

Nach der Handschrift heurteilt

P. P. LIEBE
Papierleige in Augsburg

Charakter — 20jähr. Praxis — Preis. frei.

YOST 15

Sichtbare Schrift

Automatische Umschaltung und alle modernen Vorzüge. Kein Farbband.

A. BEYERLEN & CO., STUTTGART

BERLIN KÖLN
Preisdruck 176 Bremen 167

Preis-Goldene Medaille

Alleinige Fabrikanten:

Optische Industrie

Gesellschaft m. b. H.

Opt. Anstalt Berlin-Schöneberg

OIGEE

Klein
Reise

Größt
Jagd

Lichtstark

Gekrönt
Brüssel 1910.

Katalog No. 87 postfrei durch alle einschlägigen Handlungen, wo nicht erhältlich, weisen wir Wiederverkäufer überall auf Anfrage nach.

wichtige schrittweise

8 Big Five

Alle verschieden

100 versch. mit K. 3.50	100 versch. mit K. 11.—
100 versch. mit K. 4.—	100 versch. mit K. 4.50
100 versch. mit K. 4.50	100 versch. mit K. 5.—

Max Herbat, Köln, Hamburg & H. Grosse, Mainz, Frankfurt, Berlin, Köln

Neu erschienen:

86, bis 100. Tausend.

Geschmackvoller Leinenband, Illustrationen auf Kunstdruckpapier, 128 Textseiten über

„AGFA“ Photo-Artikel

Außerst instruktiver Inhalt. Wertvolle Rezepte, Winke usw.

à 30 Pf. durch Photohändler.

Schriftstellern

bietet vornehmer bekannter Hochverlag für wissenschaftliche und belletristische Werke jeder Art vorrätige **Verlagsverbindung**. Adfr. unter Z. B. 15 an Hasenstein & Vogler A.G., Leipzig.

Gutachten erster Capazitäten sind vollgültige Beweise

für die hervorragende Wirksamkeit des bekannten Nerventoni-kums „Muiracithin“. Wie aus der umfangreichen Literatur und den zahlreichen ärztlichen und privaten Gutachten hervorgeht, erfolgt die Hauptanwendung des Muiracithin bei Herren, welche infolge der verschiedensten Einflüsse teils verschuldet, teils unverschuldet an vorzeitiger Neurasthenie leiden. Auch bei sonstigen Erscheinungen neurasthenischen Ursprungs wie nervöse Depressionen, Angstzustände, Wahnungen, Zittern, Kopfdruck etc. hat, wie die ärztlichen Gutachten zeigen, das Muiracithin einen guten Erfolg. Die umfangreiche Literatur, welche jedem Interessenten kostenlos zugeht, enthält eine ganze Reihe erstklassiger Gutachten erster Capazitäten; da schreibt z. B.

Professor Dr. P. Berlin: „Mein eigener Eindruck ist wiederholt der gewesen, dass das Muiracithin in der Tat ausfallend günstige Resultate.“

Prof. Jäger H. Berlin: „Auch ich hatte bei weiblicher Neurasthenie, wo alles andere versagte, überraschende Erfolge.“

Dr. Sargel K., Professor an der Universität Kana und Staats-Ordinator des Militär-Hospitals Kasan: „Auf Grund meiner Beobachtungen komme ich zum Schluss, dass Muiracithin ein spezifisches Mittel ist, das einen hervorragenden Einfluss auf das Rückenmark-Zentrum ausübt. Bei einer Reihe von vorzeitiger Neurasthenie bewirkte Muiracithin einen schnellen und glänzenden Erfolg.“

Gehelmer Medizinalrath Professor Dr. E. Berlin: „Auch ich hatte bei Sexual-Neurasthenien günstige Resultate zu verzeichnen; das Mittel scheint überhaupt als Nerventonicum gelten zu dürfen, allerdings aber besonders verständig zu wirken.“

Muiracithin ist in allen größeren Apotheken erhältlich. Wegen Zusendung der Literatur wende man sich freundlichst an das Kontor chemischer Präparate, Berlin C. 2/21, für Oesterreich-Ungarn an das Generalsept: Mirschon-Apothek, Wien VII, Westbahnstrasse 19.

Soennecken's Kugelfedern

Unübertroffen für schnelles Schreiben und rauches Papier

Behr. dauerhaft

1 Ausrath Nr. 38 & 10 versen. Federn 25 Pf. 1 Großgr. 72: 3 2.50

Überall erhältlich

Die FüÙe der Jugend bedürfen besonderer Pflege deshalb sollten auch sie nur Chasalla-Schuhtragen.

Chasalla hygienischer das System Beschuhung.

Weltausst. Brüssel Gold. Medaille

Chasalla Schuhgeschäftsfirmen A.G.

Hauptpreislisten für Damen und Herren:

M 14.50	17.50
19.00	22.50

Arztlich empfohlen.

Aschenstr. 4, Berlin W. 1, Leipziger Str. 9, C. 1909 23 06
 24, Berlin W. 1, Leipziger Str. 9, C. 1909 23 06
 Bremen, Osterstraße 24, Bremer-Landstraße 20, 21, C. 1909 23 06
 Köln, Ehrenstraße 10, C. 1909 23 06
 Düsseldorf, Hauptstraße 10, C. 1909 23 06
 Hamburg, Hauptstraße 10, C. 1909 23 06
 Leipzig, Hauptstraße 10, C. 1909 23 06
 München, Hauptstraße 10, C. 1909 23 06
 Nürnberg, Hauptstraße 10, C. 1909 23 06
 Posen, Hauptstraße 10, C. 1909 23 06
 Prag, Hauptstraße 10, C. 1909 23 06
 Stettin, Hauptstraße 10, C. 1909 23 06
 Weimar, Hauptstraße 10, C. 1909 23 06

D.R.P. 1909 23 06

Continental Pneumatic

Haut-Bleichercreme

Chloro" blüht deflor und glüht in tun, setz rein wobl. Gilt. (repariert) überhöht, geht. (Dage, Abnahmeleichten. Göt. v. Chloro" vom Oberretortum 1000, 2000, 3000, 4000, 5000, 6000, 7000, 8000, 9000, 10000, 11000, 12000, 13000, 14000, 15000, 16000, 17000, 18000, 19000, 20000, 21000, 22000, 23000, 24000, 25000, 26000, 27000, 28000, 29000, 30000, 31000, 32000, 33000, 34000, 35000, 36000, 37000, 38000, 39000, 40000, 41000, 42000, 43000, 44000, 45000, 46000, 47000, 48000, 49000, 50000, 51000, 52000, 53000, 54000, 55000, 56000, 57000, 58000, 59000, 60000, 61000, 62000, 63000, 64000, 65000, 66000, 67000, 68000, 69000, 70000, 71000, 72000, 73000, 74000, 75000, 76000, 77000, 78000, 79000, 80000, 81000, 82000, 83000, 84000, 85000, 86000, 87000, 88000, 89000, 90000, 91000, 92000, 93000, 94000, 95000, 96000, 97000, 98000, 99000, 100000, 101000, 102000, 103000, 104000, 105000, 106000, 107000, 108000, 109000, 110000, 111000, 112000, 113000, 114000, 115000, 116000, 117000, 118000, 119000, 120000, 121000, 122000, 123000, 124000, 125000, 126000, 127000, 128000, 129000, 130000, 131000, 132000, 133000, 134000, 135000, 136000, 137000, 138000, 139000, 140000, 141000, 142000, 143000, 144000, 145000, 146000, 147000, 148000, 149000, 150000, 151000, 152000, 153000, 154000, 155000, 156000, 157000, 158000, 159000, 160000, 161000, 162000, 163000, 164000, 165000, 166000, 167000, 168000, 169000, 170000, 171000, 172000, 173000, 174000, 175000, 176000, 177000, 178000, 179000, 180000, 181000, 182000, 183000, 184000, 185000, 186000, 187000, 188000, 189000, 190000, 191000, 192000, 193000, 194000, 195000, 196000, 197000, 198000, 199000, 200000, 201000, 202000, 203000, 204000, 205000, 206000, 207000, 208000, 209000, 210000, 211000, 212000, 213000, 214000, 215000, 216000, 217000, 218000, 219000, 220000, 221000, 222000, 223000, 224000, 225000, 226000, 227000, 228000, 229000, 230000, 231000, 232000, 233000, 234000, 235000, 236000, 237000, 238000, 239000, 240000, 241000, 242000, 243000, 244000, 245000, 246000, 247000, 248000, 249000, 250000, 251000, 252000, 253000, 254000, 255000, 256000, 257000, 258000, 259000, 260000, 261000, 262000, 263000, 264000, 265000, 266000, 267000, 268000, 269000, 270000, 271000, 272000, 273000, 274000, 275000, 276000, 277000, 278000, 279000, 280000, 281000, 282000, 283000, 284000, 285000, 286000, 287000, 288000, 289000, 290000, 291000, 292000, 293000, 294000, 295000, 296000, 297000, 298000, 299000, 300000, 301000, 302000, 303000, 304000, 305000, 306000, 307000, 308000, 309000, 310000, 311000, 312000, 313000, 314000, 315000, 316000, 317000, 318000, 319000, 320000, 321000, 322000, 323000, 324000, 325000, 326000, 327000, 328000, 329000, 330000, 331000, 332000, 333000, 334000, 335000, 336000, 337000, 338000, 339000, 340000, 341000, 342000, 343000, 344000, 345000, 346000, 347000, 348000, 349000, 350000, 351000, 352000, 353000, 354000, 355000, 356000, 357000, 358000, 359000, 360000, 361000, 362000, 363000, 364000, 365000, 366000, 367000, 368000, 369000, 370000, 371000, 372000, 373000, 374000, 375000, 376000, 377000, 378000, 379000, 380000, 381000, 382000, 383000, 384000, 385000, 386000, 387000, 388000, 389000, 390000, 391000, 392000, 393000, 394000, 395000, 396000, 397000, 398000, 399000, 400000, 401000, 402000, 403000, 404000, 405000, 406000, 407000, 408000, 409000, 410000, 411000, 412000, 413000, 414000, 415000, 416000, 417000, 418000, 419000, 420000, 421000, 422000, 423000, 424000, 425000, 426000, 427000, 428000, 429000, 430000, 431000, 432000, 433000, 434000, 435000, 436000, 437000, 438000, 439000, 440000, 441000, 442000, 443000, 444000, 445000, 446000, 447000, 448000, 449000, 450000, 451000, 452000, 453000, 454000, 455000, 456000, 457000, 458000, 459000, 460000, 461000, 462000, 463000, 464000, 465000, 466000, 467000, 468000, 469000, 470000, 471000, 472000, 473000, 474000, 475000, 476000, 477000, 478000, 479000, 480000, 481000, 482000, 483000, 484000, 485000, 486000, 487000, 488000, 489000, 490000, 491000, 492000, 493000, 494000, 495000, 496000, 497000, 498000, 499000, 500000, 501000, 502000, 503000, 504000, 505000, 506000, 507000, 508000, 509000, 510000, 511000, 512000, 513000, 514000, 515000, 516000, 517000, 518000, 519000, 520000, 521000, 522000, 523000, 524000, 525000, 526000, 527000, 528000, 529000, 530000, 531000, 532000, 533000, 534000, 535000, 536000, 537000, 538000, 539000, 540000, 541000, 542000, 543000, 544000, 545000, 546000, 547000, 548000, 549000, 550000, 551000, 552000, 553000, 554000, 555000, 556000, 557000, 558000, 559000, 560000, 561000, 562000, 563000, 564000, 565000, 566000, 567000, 568000, 569000, 570000, 571000, 572000, 573000, 574000, 575000, 576000, 577000, 578000, 579000, 580000, 581000, 582000, 583000, 584000, 585000, 586000, 587000, 588000, 589000, 590000, 591000, 592000, 593000, 594000, 595000, 596000, 597000, 598000, 599000, 600000, 601000, 602000, 603000, 604000, 605000, 606000, 607000, 608000, 609000, 610000, 611000, 612000, 613000, 614000, 615000, 616000, 617000, 618000, 619000, 620000, 621000, 622000, 623000, 624000, 625000, 626000, 627000, 628000, 629000, 630000, 631000, 632000, 633000, 634000, 635000, 636000, 637000, 638000, 639000, 640000, 641000, 642000, 643000, 644000, 645000, 646000, 647000, 648000, 649000, 650000, 651000, 652000, 653000, 654000, 655000, 656000, 657000, 658000, 659000, 660000, 661000, 662000, 663000, 664000, 665000, 666000, 667000, 668000, 669000, 670000, 671000, 672000, 673000, 674000, 675000, 676000, 677000, 678000, 679000, 680000, 681000, 682000, 683000, 684000, 685000, 686000, 687000, 688000, 689000, 690000, 691000, 692000, 693000, 694000, 695000, 696000, 697000, 698000, 699000, 700000, 701000, 702000, 703000, 704000, 705000, 706000, 707000, 708000, 709000, 710000, 711000, 712000, 713000, 714000, 715000, 716000, 717000, 718000, 719000, 720000, 721000, 722000, 723000, 724000, 725000, 726000, 727000, 728000, 729000, 730000, 731000, 732000, 733000, 734000, 735000, 736000, 737000, 738000, 739000, 740000, 741000, 742000, 743000, 744000, 745000, 746000, 747000, 748000, 749000, 750000, 751000, 752000, 753000, 754000, 755000, 756000, 757000, 758000, 759000, 760000, 761000, 762000, 763000, 764000, 765000, 766000, 767000, 768000, 769000, 770000, 771000, 772000, 773000, 774000, 775000, 776000, 777000, 778000, 779000, 780000, 781000, 782000, 783000, 784000, 785000, 786000, 787000, 788000, 789000, 790000, 791000, 792000, 793000, 794000, 795000, 796000, 797000, 798000, 799000, 800000, 801000, 802000, 803000, 804000, 805000, 806000, 807000, 808000, 809000, 810000, 811000, 812000, 813000, 814000, 815000, 816000, 817000, 818000, 819000, 820000, 821000, 822000, 823000, 824000, 825000, 826000, 827000, 828000, 829000, 830000, 831000, 832000, 833000, 834000, 835000, 836000, 837000, 838000, 839000, 840000, 841000, 842000, 843000, 844000, 845000, 846000, 847000, 848000, 849000, 850000, 851000, 852000, 853000, 854000, 855000, 856000, 857000, 858000, 859000, 860000, 861000, 862000, 863000, 864000, 865000, 866000, 867000, 868000, 869000, 870000, 871000, 872000, 873000, 874000, 875000, 876000, 877000, 878000, 879000, 880000, 881000, 882000, 883000, 884000, 885000, 886000, 887000, 888000, 889000, 890000, 891000, 892000, 893000, 894000, 895000, 896000, 897000, 898000, 899000, 900000, 901000, 902000, 903000, 904000, 905000, 906000, 907000, 908000, 909000, 910000, 911000, 912000, 913000, 914000, 915000, 916000, 917000, 918000, 919000, 920000, 921000, 922000, 923000, 924000, 925000, 926000, 927000, 928000, 929000, 930000, 931000, 932000, 933000, 934000, 935000, 936000, 937000, 938000, 939000, 940000, 941000, 942000, 943000, 944000, 945000, 946000, 947000, 948000, 949000, 950000, 951000, 952000, 953000, 954000, 955000, 956000, 957000, 958000, 959000, 960000, 961000, 962000, 963000, 964000, 965000, 966000, 967000, 968000, 969000, 970000, 971000, 972000, 973000, 974000, 975000, 976000, 977000, 978000, 979000, 980000, 981000, 982000, 983000, 984000, 985000, 986000, 987000, 988000, 989000, 990000, 991000, 992000, 993000, 994000, 995000, 996000, 997000, 998000, 999000, 1000000, 1001000, 1002000, 1003000, 1004000, 1005000, 1006000, 1007000, 1008000, 1009000, 1010000, 1011000, 1012000, 1013000, 1014000, 1015000, 1016000, 1017000, 1018000, 1019000, 1020000, 1021000, 1022000, 1023000, 1024000, 1025000, 1026000, 1027000, 1028000, 1029000, 1030000, 1031000, 1032000, 1033000, 1034000, 1035000, 1036000, 1037000, 1038000, 1039000, 1040000, 1041000, 1042000, 1043000, 1044000, 1045000, 1046000, 1047000, 1048000, 1049000, 1050000, 1051000, 1052000, 1053000, 1054000, 1055000, 1056000, 1057000, 1058000, 1059000, 1060000, 1061000, 1062000, 1063000, 1064000, 1065000, 1066000, 1067000, 1068000, 1069000, 1070000, 1071000, 1072000, 1073000, 1074000, 1075000, 1076000, 1077000, 1078000, 1079000, 1080000, 1081000, 1082000, 1083000, 1084000, 1085000, 1086000, 1087000, 1088000, 1089000, 1090000, 1091000, 1092000, 1093000, 1094000, 1095000, 1096000, 1097000, 1098000, 1099000, 1100000, 1101000, 1102000, 1103000, 1104000, 1105000, 1106000, 1107000, 1108000, 1109000, 1110000, 1111000, 1112000, 1113000, 1114000, 1115000, 1116000, 1117000, 1118000, 1119000, 1120000, 1121000, 1122000, 1123000, 1124000, 1125000, 1126000, 1127000, 1128000, 1129000, 1130000, 1131000, 1132000, 1133000, 1134000, 1135000, 1136000, 1137000, 1138000, 1139000, 1140000, 1141000, 1142000, 1143000, 1144000, 1145000, 1146000, 1147000, 1148000, 1149000, 1150000, 1151000, 1152000, 1153000, 1154000, 1155000, 1156000, 1157000, 1158000, 1159000, 1160000, 1161000, 1162000, 1163000, 1164000, 1165000, 1166000, 1167000, 1168000, 1169000, 1170000, 1171000, 1172000, 1173000, 1174000, 1175000, 1176000, 1177000, 1178000, 1179000, 1180000, 1181000, 1182000, 1183000, 1184000, 1185000, 1186000, 1187000, 1188000, 1189000, 1190000, 1191000, 1192000, 1193000, 1194000, 1195000, 1196000, 1197000, 1198000, 1199000, 1200000, 1201000, 1202000, 1203000, 1204000, 1205000, 1206000, 1207000, 1208000, 1209000, 1210000, 1211000, 1212000, 1213000, 1214000, 1215000, 1216000, 1217000, 1218000, 1219000, 1220000, 1221000, 1222000, 1223000, 1224000, 1225000, 1226000, 1227000, 1228000, 1229000, 1230000, 1231000, 1232000, 1233000, 1234000, 1235000, 1236000, 1237000, 1238000, 1239000, 1240000, 1241000, 1242000, 1243000, 1244000, 1245000, 1246000, 1247000, 1248000, 1249000, 1250000, 1251000, 1252000, 1253000, 1254000, 1255000, 1256000, 1257000, 1258000, 1259000, 1260000, 1261000, 1262000, 1263000, 1264000, 1265000, 1266000, 1267000, 1268000, 1269000, 1270000, 1271000, 1272000, 1273000, 1274000, 1275000, 1276000, 1277000, 1278000, 1279000, 1280000, 1281000, 1282000, 1283000, 1284000, 1285000, 1286000, 1287000, 1288000, 1289000, 1290000, 1291000, 1292000, 1293000, 1294000, 1295000, 1296000, 1297000, 1298000, 1299000, 1300000, 1301000, 1302000, 1303000, 1304000, 1305000, 1306000, 1307000, 1308000, 1309000, 1310000, 1311000, 1312000, 1313000, 1314000, 1315000, 1316000, 1317000, 1318000, 1319000, 1320000, 1321000, 1322000, 1323000, 1324000, 1325000, 1326000, 1327000, 1328000, 1329000, 1330000, 1331000, 1332000, 1333000, 1334000, 1335000, 1336000, 1337000, 1338000, 1339000, 1340000, 1341000, 1342000, 1343000, 1344000, 1345000, 1346000, 1347000, 1348000, 1349000, 1350000, 1351000, 1352000, 1353000, 1354000, 1355000, 1356000, 1357000, 1358000, 1359000, 1360000, 1361000, 1362000, 1363000, 1364000, 1365000, 1366000, 1367000, 1368000, 1369000, 1370000, 1371000, 1372000, 1373000, 1374000, 1375000, 1376000, 1377000, 1378000, 1379000, 1380000, 1381000, 1382000, 1383000, 1384000, 1385000, 1386000, 1387000, 1388000, 1389000, 1390000, 1391000, 1392000, 1393000, 1394000, 1395000, 1396000, 1397000, 1398000, 1399000, 1400000, 1401000, 1402000, 1403000, 1404000, 1405000, 1406000, 1407000,

Die Henker von Insterburg

(Zeichnung von Wilhelm Scholz)

